Geschwisterliebe! Oder doch mehr...?

Pair: ITaxSASU Ita kommt sasuke nach langer zeit wieder näher aber ob das sasuke so recht ist? Und wie verhält er sich wenn ita ihm näher kommt?

Von Kuro-Aki

Kapitel 3: 3. Akt Gefühle und andere nervige Sachen

3. Akt Gefühle und andere nervige Sachen

Es waren nun schon einige Tage seit der Begegnung mit Itachi vergangen und immernoch war ich so aufgewühlt als stände ich ihm direkt gegenüber.

Es macht mich fertig. Ich kann weder klar denken oder mich konzentrieren, immer kreisen meine Gedanken nur um ihn. Was war das für ein Gefühl?

Wollte ich es wirklich wissen? Konnte ich dieses Rätsel lösen? Ich hatte Angst. Ich wollte doch nur Antworten haben und nun bin ich in meinen Gefühlen gefangen.

Ich beschloss einen Spaziergang zu machen um meinen Kopf frei zu bekommen. Ich zweifelte daran das es klappte aber ein Versuch konnte nicht schaden. Egal wen ich sah, Niemand war für mich mehr wichtig. Als ob das jemals Jemand gewesen war. Der Weg dem ich folgte wurde langsam immer wilder sodass das Laufen mühsam wurde.

Ich brauchte schon bald eine Pause was mich selbst verwunderte, daher setzte ich mich auf einen nahen Fels. Meine Füße schmerzten und ich fragte mich was er gemacht hättest wenn er mich jetzt so sehen würde. So erschöpft und verwundbar. Nein! Nein ich durfte nicht an ihn denken.

Ich überlegte hastig, aber keiner außer Itachi viel mir ein. Vielleicht Naruto? Ja, er würde sich sicher lustig machen und mich wieder anstacheln weiter zu laufen. Er war sogar Itachi gegenüber so trotzig! Mist!

War es denn so schwer die Gedanken an eine Person zu vertreiben die man schon lange aufgegeben hatte? Ich verfluchte mich und meine Gefühle. Geben sie denn niemals ruhe? Mein Herz schlug wie wild gegen meine Brust, sodass ich befürchten musste es würde jeden Moment heraus springen.

„Beruhige dich du dummes Herz!“ murmelte ich. „Das ist doch nur Itachi den Typen an dem ich mich rächen will also übertreib nicht so!“

Ich hielt mir den Kopf. Er glühte und mir war schwindelig.

Bitte keine Erkältung! dachte ich und schaute auf den Boden. Ich hatte hämmernde Kopfschmerzen. Langsam richtete ich mich auf und machte ein paar torkelnde

Schritte, bevor mir schwarz vor Augen wurde und ich zusammen klappte.

Als ich wieder zu mir kam blendete mich gleißendes Licht. „Du hattest ziehmliches Glück! Mit sowas ist nicht zu spaßen! So hohes Fieber und dann auch noch weg gehen!“ ertönte es neben mir und ich erkannte das diese Stimme zu Tsunade gehörte, also musste ich wohl in einem Krankenzimmer liegen.

„Ein junger Mann hat dich hier her gebracht. Er sagte dass es dir ziehmlich schlecht ginge und ich dich behandeln müsste. Irgentwie hat er mich an deinen Bruder erinnert aber es wäre reiner Selbstmord für ihn dich her zu bringen!“ lachte sie und verließ dann das Zimmer.

Gerade als ich dachte ich hätte ich Vergessen musste sie wieder damit anfangen und mein Herzschlag beschleunigte sich. Seufzend schloss ich die Augen und gab mich dem verlangenden Fieberschlaf hin.

In meinen Träumen tauchte immer wieder Itachis Gesicht auf und seine Stimme Clan verlangend und eindringlich, allerdings konnte ich nicht verstehen was er sagte. Schweißgebadet erwachte ich und mein Herz raste wie nie zuvor. Zitternd schaute ich mich um. Zu meiner erleichterung befand ich mich noch in dem weißen Krankenzimmer. Ich kroch aus dem Bett und stand nun mit wackeligen Beinen im Zimmer, ließ mich aber sofort wieder auf das Bett zurück sinken weil meine Beine drohten nachzugeben.

"Scheiße!" schluchzte ich und Tränen rannen ins Kopfkissen. Schmerz und Trauer machte sich in mir breit. "Ich hasse dich!" rief ich und krallte mich in das Kopfkissen. "Du bist an allem schuld! An allem! Wieso zum Teufel tust du mir das an? Was willst du noch tun? Hat dir das mit unserem Clan nicht gereicht? Und wieso tut mein Herz so verdammt weh und wieso träume ich jetzt schon von dir?" ich wusste nicht mehr weiter.

Jedes Gefühl und jeden Gedanken verband ich mit ihm. Immer wieder musste ich an ihn denken. An sein Gesicht, seine Haut, seine Augen ja sogar seinen Körper stellte ich mir vor wenn ich bin in den heißen Quellen oder wo anders befand. Der salzige Geschmack meiner Tränen befand sich auf meinen Lippen und ich stellte mir sogar vor wie du sie weg küsst. Küsst?

Wieso stellte ich mir DAS vor? Ich verstand gar nichts mehr!

Ich hatte nur noch dieses Verlangen.

Das Verlangen dich zu sehen!

Keine Nacht vergeht ohne das ich mich nach Jemanden Sehne.

Kein Tag vergeht das ich Jemanden vermisse.

Wieso kann ich dich nicht wieder so hassen wie früher?

Was sind das für Gefühle die du in mir wach rufst?

Mein Herz tut weh...wegen dir!